

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 1 (1880)

Heft: 9

Artikel: Kantonale Schulgeschichten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-250266>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zimmers wäre eine einseitige Beleuchtung gar nicht möglich, da man alsdann alle Läden zu gleicher Zeit schliessen müsste. Dann bietet diese nördliche Lage der Schulzimmer noch den Vortheil, dass auch bei der grössten Hitze im Sommer in den Schulzimmern eine angenehme Temperatur herrscht. Wir erfreuen uns auch von einer Tag- und Nachtgleiche zur andern eines nicht störenden Sonnenlichtes.

Die Ventilation leistet das Wünschbarste. Wer unsere Lehrzimmer betritt, wird sogleich sagen, dass darin keine sogenannte Schulluft zu finden sei; dieselben werden so stark ventilirt, dass man darin ebenso leicht athmet, als in der freien Luft.

Die Heizung ist bei richtiger und sachkundiger Besorgung vollständig ausreichend. Es kann die Temperatur auch bei grösster Kälte unter diesen Bedingungen konstant auf 14—15° R. erhalten werden.

A. Morf, Lehrerin.

Kantonale Schulgeschichten.

Wir geben in Nachfolgendem die Liste der kantonalen Schulgeschichten, die wir gegenwärtig besitzen oder von denen wir Kenntniss haben. Zugleich ersuchen wir alle Diejenigen, die im Falle sind, diese Liste zu ergänzen, um gef. Mittheilung an das *Archivbureau der Schweiz. perm. Schulausstellung in Zürich*. Da eine möglichst vollständige Bekanntgebung und Sammlung im Interesse Aller liegt, die auf dem Gebiete der schweiz. Schulgeschichte arbeiten, so werden wir die Ergänzungen der Liste im „Schularchiv“ notiren und sie in möglichster Vollständigkeit zu leihweiser Benützung anzuschaffen streben.

Zürich:	R. Rüegg, das Schulwesen des Kts. Zürich. 1871. Dr. H. Ernst, Geschichte des zürch. Schulwesens bis gegen das Ende des 16. Jahrh. 1879.
Bern:	Troll, Schulgeschichte der Stadt Winterthur. Dr. J. J. Kummer, Geschichte des Schulwesens im Kt. Bern. 1874. Deutsch und französisch.
Luzern:	J. Egger, Geschichte des Primarschulwesens. 1879. Dula, in verschiedenen Jahrgängen der luzern. Konferenzblätter. Historische Darstellung des Schulwesens der Stadt Luzern (in den Schülerverzeichnissen der Stadt Luzern 1871—1875).
Schwyz:	M. Dettling, das Unterrichtswesen des Kts. Schwyz. 1872.
Freiburg:	Dr. Berchtold, histoire de l'instruction publique. 1846.
Solothurn:	Fr. Fiala, Geschichtliches über die Schule von Solothurn (Programm der Kantonsschule 1875, 1876, 1879).
Basel:	Fechter, Geschichte des Schulwesens zu Basel (zwei Gymnasialprogramme 1837 und 1839).
Appenzell I.-Rh.:	J. B. E. Rusch, das öffentliche Unterrichtswesen. 1871.
Waadt:	Ch. Archinard, histoire de l'instruction publique. 1870.
Ferner:	Historisch-geographisch-statistisches Gemälde der Schweiz. (Hgg. im 2. Viertel dieses Jahrh.)
	Erschienen sind mit mehr oder weniger eingehenden Berichten über das Schulwesen, Zürich (Meyer v. Knonau), Luzern (Dula), Uri (Lusser), Schwyz (Meyer v. Knonau), Unterwalden (Businger), Glarus (Heer), Freiburg (Kuenlin), Solothurn (Strohmeier), Baselstadt (L. A. Burkhardt), Aargau (Bronner), Thurgau (Pupikofer), Tessin (Franseini), Waadt (Vuillemin). Von Graubünden (Röder & Tscharner) ist der 2. Theil, der das Schulwesen enthalten sollte, nicht herausgekommen.
	Selbständige Monographien über einzelne Kantone: Zellweger, der Kt. Appenzell. 1867. Pupikofer, Geschichte des Thurgaus. 1828. 1830.
Zürich, 1880.	Archivbureau.

Der Schulunterricht in Italien.

„Die gebildetste Nation ist diejenige, welche die grösste Zahl Schulen aufweist“, sagt Jules Simon. Sehen wir einmal, was für Fortschritte unter den